

Therapeutische Aspekte der Sozialen Landwirtschaft in der Kulturlandschaftspflege

Bachelorarbeit im FG Ökologischer Land- und Pflanzenbau und Agrartechnik

1. Prüfer: Dr. Thomas van Elsen
2. Prüfer: Hubertus Siebald

Vorgelegt von: Lehr, Theresa

Witzenhausen, April 2013

Zusammenfassung

Die vorliegende Bachelorarbeit beschäftigt sich mit der Integration von Kulturlandschaftspflege in der Sozialen Landwirtschaft und den sich daraus ergebenden therapeutischen Aspekten. Als Grundlage der Arbeit dienen Datenerhebungen in Form von Besuchen und Durchführung leitfadengestützter Interviews in der Suchthilfeeinrichtung Fleckenbühl und der Werkstatt für behinderte Menschen Bauckhof Stütensen. Beide Betriebe wirtschaften nicht nur nach biologisch-dynamischen Richtlinien, sondern pflegen, erhalten und gestalten seit vielen Jahren die Landschaft in ihrer Umgebung und tragen so maßgeblich zur Entwicklung der Kulturlandschaft bei. Durch das unterschiedliche Klientel der beiden Betriebe werden verschiedene Therapieansätze und Wirkungen hinsichtlich der Landschaftspflegearbeit untersucht.

Der Auswertung der Interviews liegen folgende Schwerpunkte zugrunde:

- Die Erfassung der Situation auf den Höfen durch Ausgangssituation, Organisation des Arbeitsbereiches und Beschreibung des finanziellen Rahmens.
- Die Verknüpfung von Sozialer Landwirtschaft und Kulturlandschaft in Bezug auf mögliche Entwicklung von Fähigkeiten, Motivationen und Wirkung der Arbeit auf die Klienten.
- Pflege durch Nutzung als Möglichkeit im Bereich Landschaftspflege aktiv zu werden sowie abschließend Zukunft der Kulturlandschaftspflege und Wünsche.

Ergänzt werden diese Auswertungen durch Telefonbefragungen dreier Experten: Landwirt Marcus Sperlich zum Schwerpunkt Ausgangssituation und Aufbau einer Kulturlandschaft. Die Tierärztin Dr. Ulrike Remer zu Laubheunutzung und der Betriebsleiter der Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Hof Sophienlust Christoph Klemmer zur therapeutischen Wirkung der Arbeit in der Natur.

Alle befragten Personen betreiben Kulturlandschaftspflege aus einer inneren, persönlichen Überzeugung heraus. Die Steigerung der Vielfältigkeit hinsichtlich der Arbeitsbereiche ist dabei ein positiver Nebeneffekt. Hofgut Fleckenbühl ist der einzige Betrieb mit einem von der Landwirtschaft getrennten Arbeitsbereich Landschaftspflege. Die aktive Gestaltung der Landschaft hat für die Bewohner

beider Einrichtungen einen sehr positiven Einfluss auf ihr Wohlbefinden. Die Schönheit der Landschaft wieder ins Bewusstsein der Menschen zu rücken und somit einen ressourcenschonenden Umgang mit der Natur zu fördern, ist ein weiteres Anliegen, welches die Einrichtungen umsetzen. Angesprochen durch die finanziellen Rahmenbedingungen kommen die Schwierigkeiten, welche die Verbindung von Naturschutz und Landwirtschaft bergen zur Sprache. Dass hier noch viele Probleme zu lösen sind, zeigt zum einen die Tatsache, dass Fördergeldanträge für Kulturlandschaftsentwicklung, einen sehr hohen bürokratischen Aufwand mit sich bringen. Zum anderen ist Produktionssteigerung der Erwerbskulturen zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit ein Thema, dass Maßnahmen im Landschaftspflegebereich zurückgestellt werden.